

Leseprobe aus **Energetischer Organcheck** von Roswitha Stark.
Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Verlages.
Alle Rechte vorbehalten.

PRANAHAUS[®]
Alles Gute für Körper, Geist und Seele

Hier geht's zum Buch

[>> Energetischer Organcheck](#)

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich freue mich sehr, dass Sie dieses Kartenset gefunden haben – oder dieses Kartenset SIE gefunden hat! Immer wieder mache ich die Erfahrung, dass uns genau in dem Augenblick, in dem wir es am meisten brauchen, etwas Wertvolles begegnen kann, wenn wir nur die Augen offen oder danach Ausschau halten. Die geistige Welt gibt uns in jedem Augenblick Hilfen und Hinweise auf unserem Weg der Heilung, sie

meint es stets gut mit uns, auch wenn wir oftmals nicht gerade diesen Eindruck haben. So sind auch unsere Beschwerden, unser körperliches, psychisches oder situatives Unwohlsein eigentlich »gut« gemeint. Es spricht eine Sprache, die wir vergessen haben zu lesen, geschweige denn wirklich zu verstehen.

Es gibt inzwischen viele gute Organsprache-Bücher auf dem Markt, und viele davon können uns wertvolle Hinweise darauf geben, was unsere Symptome und Erkrankungen »bedeuten«. Das heißt, wir versuchen, die Sprache unseres Körpers zu verstehen, zu interpretieren, den Grund für Erkrankungen zu finden und zu deuten, meistens mit dem Ziel, das, was unangenehm ist, möglichst schnell zum Verschwinden zu bringen. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass diese Bücher wie ein guter Dolmetscher Hinweise geben können, was ES sein *könnte*. Diesen Hinweisen würde ich aber in der Weise folgen, wie ich einem Hinweisschild folgen würde, bis ich das Ziel, zu dem der Hinweis mich führt, gefunden habe. Erst dort sehe ich, was wirklich Sache »vor Ort« ist. So konnte ich vor Jahren, als mich eine Neurodermitis-Attacke plagte, hineinspüren, ob der Grund darin lag, »aus der Haut fahren zu wollen« (also Wut), »keinen engen Kontakt leben zu können« oder vielleicht, »mich mehr abzugrenzen«. Alles gute Vorschläge, jedoch führte mich erst mein tiefstes ureigenes Gefühl zu meiner *Ur-Sache*, nämlich dem Thema: »Zeige dich deiner Umwelt nach



außen so, wie du innen bist«, woraufhin die Neurodermitis innerhalb von fünf Tagen komplett verschwunden war.

In meiner Arbeit mit Patienten habe ich über die Jahre die Erfahrung gemacht, dass bestimmte Symbole, Worte, Zahlen oder Farben wie »Schlüssel« zur Seelenebene der betroffenen Personen oder Tiere wirken können, ohne dass der Verstand dem folgen könnte. Ich habe erstaunliche Heilwirkungen beobachten können. Symbole sind Schwingungsinformationen, mit denen sowohl das Unterbewusstsein als auch eine höhere energetische Ebene in Resonanz treten können. Die Symbolschwingung wirkt wie ein Heilbild, indem sie die Gefühlsebene des Einzelnen in der Tiefe »berührt« und darüber auch den Körper, der reagiert, wenn sich auf einer tieferen emotionalen Ebene etwas in Bewegung setzt.

Die 96 farbigen Organcheck-Karten bieten Ihnen eine große Auswahl an energetischen Impulsen für die wichtigsten Organe und Funktionalitäten des Körpers. Jede einzelne Karte und jedes Wort bzw. Motiv wurde sorgfältig in Zusammenarbeit mit der geistigen Welt und in energetischem Kontakt mit dem betroffenen Organ bzw. Organsystem ausgetestet. Alle Symbole tragen eine große Harmonisierungskraft in sich.

Auch müssen Sie jetzt nicht mehr mühselig nach einer wahrscheinlichen Ursachenebene graben, die meist mit Glaubensmustern oder blockierenden Emotionen und Erlebnissen aus der Vergangenheit zu tun hat. Diese haben wir alle! Aber es muss nicht mehr mühselig sein, sie aufzulösen bzw. loslassen zu können. Oft steht dem unser Aktionismus mehr im Wege, als dass er uns helfen würde, die Dinge geschehen zu lassen, damit unsere Beschwerden uns verlassen können. Die 11 Ursachenkarten sind komprimierte Informationen mit dem Zweck, einen neuen Code in Ihrem Unterbewusstsein zu installieren. Wenn Sie sie mit den Organcheck-Karten kombinieren, können Sie gleichzeitig die aktuelle Ebene des körperlichen Ausdrucks, also das Symptom, sowie auch die Speicherungen der Vergangenheit erlösen. Was wir lediglich üben müssen, ist das Geschehen-Lassen! Ist das nicht schön? Es darf jetzt leicht sein! Ich wünsche Ihnen viel Freude und Erfolg mit diesem Kartenset!

Ihre *Roswitha Stark*

TEIL I

DIE GRUNDLAGEN

In diesem Kapitel erfahren Sie, aus welchen Teilen das Kartenset besteht und welchen Nutzen die Arbeit mit Symbolen speziell für den Körper, die Organe und für die optimale Funktion des ganzen Organismus haben kann.



Bestandteile des Kartensets

Dieses Kartenset besteht im Wesentlichen aus »Informationsmedizin« in Form von vielerlei Symbolen, die aus der energetischen und intuitiven Kommunikation mit Organen und Organsystemen unseres Körpers entstanden sind. Das sind die 96 Symbolkarten, die für die spezifische Optimierung von Organsystemen und Körperfunktionalitäten entwickelt wurden. Und weil wir nicht nur oberflächlich an den Symptomen des Körpers arbeiten wollen, stelle ich Ihnen zusätzlich 11 Karten mit Symbolen für die tieferen Ursachenebenen zur Verfügung.

Symbole tragen archetypische, ursprüngliche Sinnkräfte in sich. Sie sind energetisch sehr kraftvoll und übermitteln Ihren Zellen und Organen Botschaften, die Sie rein rational eher nicht verstehen würden. Für das Unterbewusstsein aber enthalten sie als »Sprache der Seele« harmonisierende und balancierende Informationen in komprimierter Form. Im Übrigen denkt auch unser Gehirn sehr stark in Symbolen, wie Forschungen von Neurologen und Sprachwissenschaftlern belegen.

Diese Impulse können einen heilenden Einfluss auf sämtliche Körpersysteme haben, denn Energie und Informationsfelder beeinflussen vor allem auch unsere Physiologie und Biochemie. Die Symbolsprache der Seele entschlüsselte wie kein anderer der Psychologe Carl Gustav Jung (1875–1961). Auch nach Jung sprechen archetypische Symbole eine tiefere Schicht der menschlichen Psyche an.

So erreichen Sie über den Einsatz der Symbolkarten, dass nicht nur eine Symptombehandlung stattfindet, sondern wie in der Psychosomatik die Verbindung und Verknüpfung zu störenden emotionalen Schichten gelöst werden kann, sodass das Symptom unter Nutzung der Selbstheilungskräfte gebessert wird oder sogar ganz verschwinden kann. Von den 96 Organcheck-Symbolen und 11 Ursachenebene-Symbolen wird Ihnen Ihr eigenes Unterbewusstsein genau dasjenige Symbol zur Verfügung stellen, das Sie jetzt besonders benötigen. Lassen Sie sich einfach führen.

Die Organcheck-Symbolkarten

Der Hauptteil des Kartensets sind die 96 Organcheck-Karten. Sie dienen einerseits dazu, Hinweise auf eventuelle Störungen betroffener Organe, Organsysteme oder Funktionen des Körpers zu erhalten, selbst wenn klassisch diagnostisch noch gar kein entsprechender Befund vorliegt. In der Energie-
medizin wissen wir, dass ein Organ nicht von heute auf morgen erkrankt, sondern

dass das, was wir Krankheit nennen, eigentlich nur das offensichtliche Symptom ist, das sich erst am Ende einer langen unbemerkten Kette von energetischen innerlichen und äußerlichen Ungleichgewichten zeigt. So können Sie dieses Set auch zur »vorbeugenden Diagnostik« nutzen, indem Sie intuitiv oder per Testsystem um Hinweise bitten, ob eines oder mehrere Organsysteme ein energetisches Ungleichgewicht haben. Durch die Anwendung der Symbolenergien kann auf der Ebene der Energien

und unseres feinstofflichen Feldes eine Balancierung stattfinden, woraufhin wiederum zelluläre und organische Strukturen reagieren können, bevor sich etwas im Organ oder Organsystem manifestieren muss. Bei bereits sicht- und spür-

bar gewordenen Störungen können

Sie durch den Einsatz der Symbolenergien Impulse in den Organismus geben, die die Selbstheilungskräfte mobilisieren

helfen und die Kommunikation der beteiligten Strukturen untereinander fördern. Ein erkranktes System ist aus energetischer Betrachtungsweise heraus immer auch ein Thema von Isolation, das heißt zum Beispiel, dass sich Zellen aus einem Verbund herauslösen und ihrer eigentlichen Aufgabe nicht mehr gerecht werden, sie tun einfach »irgendwas«. Und das führt meist zu Problemen, etwa zu einem klassischen Tumorgeschehen. Abtrennung ist aber nie die Lösung, vielmehr muss wieder Kommunikation



und Abstimmung untereinander stattfinden, damit gemeinsam eine für alle Beteiligten gute Lösung gefunden werden kann.

Symbole sind komprimierte Codierungen und eine komplexe »Sprache«, und das Wort Symbol enthält im Ursprung des Wortes sinngemäß die Bedeutung von »etwas wieder zusammenfügen«. Aus meiner langjährigen Erfahrung in der Symbolarbeit für körperliche und psychische, aber auch situative Zwecke habe ich die Erfahrung ma-

chen dürfen, dass Symbole wirklich wieder etwas vereinen können, was vorher isoliert und voneinander getrennt war. Eine Gemeinschaft Gleichgesinnter, die niemanden ausgrenzt, kann zum Wohle aller Beteiligter sinnvoll etwas Gesundes erschaffen und längerfristig erhalten. Das gilt auch für Zellverbände und sämtliche Systeme unseres Körpers, die letztendlich alle miteinander verbunden und voneinander abhängig sind.

Die acht Farbkategorien

Auch wenn die Hauptwirkungskräfte dieses Kartensets die Symbole sind, so helfen doch die Farben der Karten wie eine unterlegte Farbtherapie mit, den Organismus mit Heilimpulsen zu versorgen. Über unsere Augen und über die Haut als größtes Sinnesorgan werden Farben aufgenommen. Die Augen nehmen etwa 20 Prozent, die Hautzellen sogar 80 Prozent der Farbstahlungen auf und leiten die Reize der Farbschwingungen an das Gehirn weiter. Im Gehirn werden die Informationen dann verarbeitet

und an bestimmte Körperstrukturen weitergeleitet.

Farben können allein schon heilende Frequenzen sein. Das für unsere Augen »weiße« Licht der Sonne enthält die sieben Spektralfarben des Regenbogens, auch wenn wir dies nicht direkt wahrnehmen können. Diese Farben sind auch nicht zufällig den sieben Hauptchakren, also den wichtigsten Energiezentren des Menschen, zugeordnet. Wie wunderschön ist doch ein Regenbogen für Herz und Seele!



Im Körper gibt es Leitungsbahnen für Licht, die dem Verlauf der Meridiane entsprechen. Die Haut kann Farbschwingungen aufnehmen und als Heilungsimpuls in das Innere des Körpers weiterleiten. Jede Farbe hat eine bestimmte Frequenz, die mit der Frequenz des Patienten in Resonanz treten kann, um so einen Heilungsimpuls zu setzen.

Die Aufteilung der Symbole in die acht Farbkategorien Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau, Rosa, Magenta und Grau ist kein strenges System und entspricht auch nicht in jedem Fall der klassischen Zuordnung zu den Chakren oder anderen Systemen.

Bei etlichen Symbolen bzw. organischen Sortierungen habe ich mich auch an der Entwicklungsgeschichte der drei Keimblätter Entoderm, Ektoderm und Mesoderm während der Embryogenese orientiert:

Inneres Keimblatt – Entoderm

Das Entoderm ist das innere der drei Keimblätter. Aus dem Entoderm bilden sich das Epithel des Magen-Darm-Kanals, die Schilddrüse und Nebenschilddrüse, Leber und Bauchspeicheldrüse, das Epithel der Luftröhre, die Bronchien, Lungenbläschen, die Harnblase und die Prostata.

Mittleres Keimblatt – Mesoderm

Beim Mesoderm handelt es sich um das mittlere Keimblatt, dessen Zellen sich in der dritten Entwicklungswoche entwickeln. Aus dem Mesoderm bilden sich Herz und Gefäße, das Epithel von Nieren und Harnleitern, die Nebennierenrinde, die Gebärmutter und die inneren Vaginalteile, das Epithel der serösen Häute wie Herzbeutel, Rippenfell und Bauchfell, die Lederhaut, das Skelett und die Knochen sowie die Muskulatur und das Bindegewebe.

Äußeres Keimblatt – Ektoderm

Das äußere Keimblatt ist das Ektoderm. Daraus bilden sich die Epithelzellen der Haut, Haare und Nägel, das Gehirn und Rückenmark, der Hypophysenvorderlappen, der mit dem Stoffwechsel zu tun hat, das Nebennierenmark, Teile von Augen und Sinnesorganen, Zahnschmelz, Scheideneingang und die äußeren Teile der Harnröhre.

Stichworte zu Farbwirkungen:



Rot: Antrieb, Energie, Kraft, Erdung, Sicherheit



Orange: Kreativität, Sexualität, Intuition, Schaffenskraft



Gelb: Kraft, Macht, Offenheit, Positivität



Grün: Balancierung, Harmonie, natürliches Wachstum, Ausgleich

Es gibt zahlreiche gute Farbtherapie-Bücher auf dem Markt, die Ihnen bei Interesse tiefere Einsichten in die Wirkung von Farben gewähren. Wichtig ist, dass Sie sich nicht sklavisch an die Farbzusordnungen halten müssen.

Ich habe im Prinzip bei der Farbzusordnung der 96 Symbole ganz einfach mithilfe energetischer Testungen abgefragt, welches Organsymbol zu welcher Farbkategorie zugeordnet werden möchte. Nehmen Sie Symbol und Farbe einfach möglichst »unkritisch« in Ihren Organismus auf und beobachten Sie deren Wirkungen.



Blau: Beruhigend, kühlend, klärend, öffnend



Magenta: Transformierend, löst emotionale Schmerzen



Pink: Liebe, Zuversicht, Verbundenheit mit Allem



Grau: Schatten annehmend, Übergänge, Ruhe, Gewissheit

So kann es sein, dass Sie sich bei einem bestimmten Organsymbol gern eine andere Farbe vorstellen möchten, weil diese sich quasi »aufdrängt«. Dann folgen Sie in diesem Falle bitte immer Ihrer Intuition!

Tabelle »Zuordnung Farben – Organe«

Rot

1. Herz
2. Herzmuskel
3. Blutgefäße
4. Harnleiter
5. Weibliche Geschlechtsorgane
6. Rippen
7. Zwerchfell
8. Knochen
9. Muskeln
10. Kreislauf
11. Gehirn
12. Nägel

Orange

1. After
2. Männliche Geschlechtsorgane
3. Finger
4. Dickdarm
5. Dünndarm
6. Eierstöcke
7. Brüste
8. Hoden
9. Hüften
10. Gewebe
11. Hypophyse
12. Haare

Gelb

1. Magen
2. Bauch
3. Darm
4. Schilddrüse
5. Leber
6. Pankreas
7. Luftröhre
8. Bronchien
9. Lunge
10. Blase
11. Prostata
12. Verdauung

Grün

1. Bandscheiben
2. Beine
3. Bewegungsapparat
4. Hände
5. Arme
6. Wirbelsäule
7. Rücken
8. Schultern
9. Nacken
10. Immunsystem
11. Thymus
12. Zellen